



Geschäftsführung Kunstbeirat

Frau Rönn

Telefon: (0221) 221-23146

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: brigitte.roenn@stadt-koeln.de

Datum: 19.02.2016

Niederschrift

über die **6. Sitzung des Kunstbeirates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 16.02.2016, 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Kay von Keitz

Sachkundige Bürger

Herr Lutz Fritsch

Herr Prof. Oliver Kruse

Ute Piroeth

Herr Claus Richter

stellvertr. Vorsitzender

Herr Dr. Johannes Stahl

Herr Dr. Gottfried Stracke

Vertreter der Fraktionen

Frau Anke Brunn

SPD

Frau Maren Friedlaender

FDP

Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper

CDU

Frau Friederike van Duiven

Bündnis 90/Die Grünen

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Wolfgang Micheel-Fischer

CDU

Gäste

Herr Jürgen Minkus

Vorsitzender des Gestaltungsbeirats

Verwaltung

Frau Susanne Laugwitz-Aulbach

Beigeordnete Kunst und Kultur

Herr Michael Lohaus

Dezernat für Kunst und Kultur

Frau Lena Zlonicky

Stadtplanungsamt

Schritfführerin

Frau Brigitte Rönn

Dezernat für Kunst und Kultur

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger

Frau Professorin Frances Scholz

Vertreter der Fraktionen

Frau Gisela Stahlhofen

DIE LINKE

Verwaltung

Herr Franz-Josef Höing

Beigeordneter Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Frau Katia Baudin

Museum Ludwig

Frau Nadine Müseler

Kulturamt

Herr Thomas Werner

Stadtkonservator, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Tagesordnung

II. Nichtöffentlicher Teil

Begrüßung und Tagesordnung

1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der letzten Sitzung

1.1 Korrektur des Ergebnisprotokolls der 4. Sitzung vom 20.08.2015

1.2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 5. Sitzung vom 17.09.2015

2 Präsentationen

2.1 Neugestaltung des Platzes vor dem Hauptgebäude der Universität und Denkmalwürdigkeit der ursprünglichen Gestaltung durch Hans-Jürgen Grümmmer, Bericht Herr Greitemann, Beigeordneter der Universität zu Köln und Herr Schmieschek, Projektleiter der Universität

3 Beschlussvorlagen

3.1 Aufstellung der Holzskulptur "Mein ist Dein ist ..." auf dem Vorplatz St. Kuni-
bert/An der Linde
0243/2016

3.2 Aufstellung der Skulptur "MENSCH A4" von Stephan Goedecke auf dem
Rathenauplatz
0317/2016

4 Mitteilungen

5 Sachstände

5.1 Kunstkommission Düsseldorf

5.2 Kunst am Bau Historisches Archiv

5.3 Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der kinetischen Skulptur „Licht und
Bewegung“ von Otto Piene

6 Verschiedenes

Begrüßung und Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr von Keitz begrüßt die Mitglieder, insbesondere die beiden neuen stimmberechtigten Mitglieder, Lutz Fritsch und Prof. Oliver Kruse, die der Rat der Stadt Köln in seiner Sitzung am 15.12.2015 als sachkundige Bürger in den Kunstbeirat für die aktuelle Ratsperiode (2014-2020) berufen hat:

Der Kunstbeirat beschließt die Tagesordnung unverändert.

1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der letzten Sitzung

1.1 Korrektur des Ergebnisprotokolls der 4. Sitzung vom 20.08.2015

Der Kunstbeirat nimmt den Korrekturwunsch von Antje Kosubek, Fraktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen, Bezirksvertretung Innenstadt/Deutz an.

Das Ergebnisprotokoll wird unter TOP 5 Mitteilung 1290/2015 „Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Bezirksvertretung Innenstadt vom 24.4.2015 betreffend alternative Standorte für die Kreuzblume vor dem Domportal“ ergänzt um den Hinweis:

Die Grünen in der BV Innenstadt hatten als neuen Standort für die Kreuzblume nicht den Kurt-Hackenberg-Platz in Erwägung gezogen. Diskutiert wurden innerhalb der Fraktion zwei Standorte in Deutz - es erfolgte aber kein abschließendes Votum.

1.2 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 5. Sitzung vom 17.09.2015

Das Ergebnisprotokoll wird mehrheitlich bei Enthaltung der neuen Mitglieder Lutz Fritsch und Prof. Oliver Kruse genehmigt.

2 Präsentationen

2.1 Neugestaltung des Platzes vor dem Hauptgebäude der Universität und Denkmalwürdigkeit der ursprünglichen Gestaltung durch Hans-Jürgen Grümmer, Bericht Herr Greitemann, Beigeordneter der Universität zu Köln und Herr Schmieschek, Projektleiter der Universität zu Köln

Herr Greitemann, Dezernent der Universität zu Köln, und Herr Schmieschek, Abteilungsleiter und Projektleiter der Universität zu Köln für die Neugestaltung des Platzes vor dem Hauptgebäude der Universität berichten über den Sachstand zur Einigung zum Schutzes des Urheberrechtes Grümmers und stellen die weiteren Planungen (Entwurfsplanung) dem Kunstbeirat vor, mit der Umsetzung und Beginn des Baus wird ab 2018 gerechnet. (Vortrag siehe **Anlage**.) Zum Jubiläum 2019 wird die Maßnahme noch nicht abgeschlossen sein. Die Maßnahme i.H.v. 9 Mio. Euro (davon 3.3 Mio. Euro für die geplante Radstation, um die Fläche von Fahrrädern freizuhalten) wird vom Land und in Teilen von der Stadt finanziert. Herr Schmieschek führt aus, dass auch der für die Umgestaltung notwendige, temporäre Abbau der Stele von Ulrich Rückriem und die spätere Wiederaufstellung in Abstimmung mit Herrn Rückriem erfolgen.

Die Tochter des Künstlers der Platzgestaltung, Judith Grümmer, ist ebenfalls anwesend und gibt ergänzende Informationen bei Nachfragen der Mitglieder. Sie stellt dar, dass durch die Neugestaltung des Forums das Anliegen ihres Vaters, einen Ort der Begegnung und der Kommunikation zu schaffen, im Besonderen Berücksichtigung findet. Gemeinsames Ziel ist es, den Platz (auch mit „normalen“ Bürgern) zu beleben.

Die Mitglieder begrüßen die umfangreiche Information über die geplante Neugestaltung und äußern sich erfreut über die Einigung mit Judith Grümmer hinsichtlich des Schutzes des Kunstwerks. Die Anregung des Kunstbeirates, nicht nur eine intakte Verkehrsfläche herzustellen und das Werk Grümmers zu erhalten, sondern auch aktuelle künstlerische Angebote wie Theater, Kino usw. auf dem neugestalteten Platz zu offerieren, nimmt die Universität gerne auf.

Das Angebot von Herrn Greitemann, den Kunstbeirat auch im weiteren Prozess zu informieren und Impulse von den Mitgliedern aufzunehmen wird von den Mitgliedern ausdrücklich begrüßt.

3 Beschlussvorlagen

3.1 Aufstellung der Holzskulptur "Mein ist Dein ist ..." auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde 0243/2016

Frau Frohnappel berichtet über die für das Projekt „Commons & Cologne“ im Rahmen des StadtLabors für Kunst im öffentlichen Raum geplanten Veranstaltungen. Frau Frohnappel und Frau Wudtke haben eine Internetseite http://www.kjubh.de/pages/koops/commons_cologne.html eingerichtet, die über alle aktuellen Ereignisse und Vorhaben informiert. Frau Rönn ergänzt, dass auch die Seiten des Kunstbeirates entsprechend aktualisiert wurden: www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/ausschuesse-und-gremien/kunstbeirat, darüber hinaus wird die Eröffnungsveranstaltung in der Kokett Bar am 25.2.2016 auch über die Veranstaltungsseite der Stadt Köln beworben. Einladungen sind bereits an die Mitglieder des Kunstbeirats, des Kulturausschusses, der Bezirksvertretung Innenstadt und anderen relevanten politischen Gremien und Verteilern der bildenden Kunst sowie weiteren Interessierten versandt worden. Die Pfarrgemeinde ist über die geplant Skulptur informiert. Eine gezielte Information der Anwohnerinnen und Anwohner im Kunibertsviertel ist in Arbeit.

Frau Brunn begrüßt das vom StadtLabor-Team Frohnappel und Wudtke unterbreitete Angebot zur Debatte und Diskurs mit dem Kunstbeirat sowie Künstlern und Künstlerinnen wie Rita McBride. Herr von Keitz macht deutlich, dass die vorgeschlagenen Themen als Beispiele und Metapher zur Veranschaulichung von Prozessen von Kunst im öffentlichen Raum zu verstehen sind, vergleichbar dem Anliegen des ersten StadtLabor-Teams. Beiden Ausführungen schließen sich die übrigen Mitglieder des Kunstbeirates an.

Beschluss:

Der Kunstbeirat empfiehlt den nachfolgenden Gremien die Annahme des folgenden Beschlusses:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Künstlerinnen Doris Frohnappel, Glasstrasse 83, 50823 Köln und Ina Wudtke, Choriner Strasse 66, 10119 Berlin, die Genehmigung zur Aufstellung einer Holzskulptur mit dem Titel "Mein ist Dein ist..." von Ende März bis

Ende Juni auf dem Vorplatz St. Kunibert/An der Linde zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

**3.2 Aufstellung der Skulptur "MENSCH A4" von Stephan Goedecke auf dem Rathenauplatz
0317/2016**

Herr Goedecke stellt die geplante Skulptur im Kunstbeirat vor und beantwortet die Fragen der Mitglieder.

Die Mitglieder des Kunstbeirats überzeugen die inhaltliche und formal-künstlerische Qualität der Arbeit nicht, sie leistet aus Sicht der Mitglieder keinen (wichtigen) Beitrag zur zeitgenössischen Kunst in Köln. Der vorgeschlagene Aufstellungsort am Rathenauplatz erscheint beliebig und würde den Platz mit der Arbeit überfordern. Sie gibt keinen Ansatz zur dringend notwendigen Weiterentwicklung des Platzes mit seiner vielfältigen Nutzung und historischen Bezügen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Künstler Stephan Goedecke, Dasselstraße 24, 50674 Köln, die Genehmigung zur Aufstellung der Skulptur mit dem Titel "MENSCH A 4" vom 01.04.2016 bis 31.03.2017 auf dem Rathenauplatz zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig abgelehnt.

4 Mitteilungen

5 Sachstände

5.1 Kunstkommission Düsseldorf

Ein von Markus Ambach verfasster Kurzbericht zum Sachstand der Kunstkommission Düsseldorf und das Handlungskonzept der Arbeitsgemeinschaft zur Vorbereitung einer Kunstkommission in Düsseldorf (Kukodus) Stand 25.10.2015 liegen allen Mitgliedern vor. Das Thema möchte der Kunstbeirat weiter bearbeiten, deshalb will er weitere Experten einladen (siehe auch unter TOP 6/Verschiedenes).

5.2 Kunst am Bau Historisches Archiv

Herr Lohaus berichtet vom letzten Bauherrn Jour fixe Neubau Historisches Archiv und einem Gespräch, dass das Kulturdezernat mit dem Bauherrn Gebäudewirtschaft, Historischen Archiv und Rheinischen Bildarchiv geführt hat. Es wurden dabei verschiedene Möglichkeiten für eine künstlerische Realisierung im Außenbereich identifiziert. Im Projektbudget sind bislang aber keine Mittel für Kunst am Bau und den von der Gebäudewirtschaft dann durchzuführenden Künstlerwettbewerb veranschlagt. Das Thema soll weiter verfolgt werden.

5.3 Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der kinetischen Skulptur „Licht und Bewegung“ von Otto Piene

Frau Prof. Schock-Werner wäre sehr gerne der Einladung des Kunstbeirates gefolgt, konnte jedoch an der Sitzung nicht teilnehmen. Sie informierte auf Anfrage des Kulturdezernats, dass Sie einen offenen Brief an die Wormland-Stiftung in München plane, den alle relevanten Personen und Institutionen (Kulturdezernentin, Kunstbeirat, Zero-Stiftung, Kunststiftung NRW, Landschaftsverband Rheinland, Stadtkonservator, Rheinisches Amt für Denkmalpflege u.a.) unterschreiben sollen.

Der Kunstbeirat begrüßt dieses Ansinnen will aber unabhängig davon gesondert aktiv werden. Dies soll in der nächsten Sitzung des Kunstbeirates besprochen werden.

6 Verschiedenes

Der Kunstbeirat beschließt einstimmig, bis zu 1.000 Euro aus seinem Budget 2016 (insgesamt 7.500 Euro) für eine Veranstaltung zum Thema Kunstkommission und Quivid, Programm des Baureferats der Stadt München, und der Einladung von Claudia Büttner aus München zu verwenden.